

Interlaken, 21.06.2023 / ava, sts

Medienmitteilung Klima-Netz

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Die Berner Region Oberland-Ost will aufzeigen, wie eine zukunftsfähige Region aussehen kann. Das Besondere: Vision und Entwicklungspfade wurden in einem wissenschaftlich unterstützten Prozess mit regionalen Vertreterinnen und Vertretern aus Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft und öffentlicher Hand entwickelt. Am Klima-Netz-Anlass der Regionalkonferenz Oberland-Ost vom 16. Juni 2023 wurde diskutiert, wie die Vision mit konkreten Lösungen umgesetzt werden kann.

«Die Zeit läuft - sie läuft ab», warnt Peter Aeschmann, Präsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost am Klima-Netz-Anlass der Region. Der Klimawandel ist in der Region spürbar und es muss rasch gehandelt werden, weshalb sich die Region zum Ziel gesetzt hat, klimaneutral zu werden. Zusammen mit dem Kanton Bern und der Wyss Academy for Nature hat sie Ende 2021 einen Entwicklungsprozess initiiert, mit Unterstützung des Bundesamtes für Energie sowie der wissenschaftlichen Begleitung der Universität Bern. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus der Region, Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Hand, lokaler Vereine und Verbände, der Tourismus- und Mobilitätsbranche, Energieproduzenten und -versorger, der Privatwirtschaft sowie der Land- und Forstwirtschaft wurden eingeladen, eine gemeinsame Vision zu erarbeiten.

Die Ergebnisse des Prozesses hat das Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt der Universität Bern (CDE) in der Broschüre «Klimaneutrale Region Oberland-Ost: Von der Vision zum Handeln» zusammengefasst. Die erste Phase des Projekts ist mit der formulierten Vision und sieben gemeinsam definierten Entwicklungspfaden nun abgeschlossen. Jetzt geht es darum, Wirkung zu erzielen und Projekte entlang dieser Schwerpunkte umzusetzen. So haben die Teilnehmenden am Klima-Netz-Anlass über konkrete Umsetzungsmassnahmen zu den Handlungsfeldern in den Bereichen Gebäude und Wohnen; Mobilität; Privatsektor, Land- und Forstwirtschaft; Energieproduktion und -versorgung; Tourismus; Konsum und Ernährung; Kommunikation, Bildung und Beteiligung diskutiert.

Für Beratung und Vernetzung von Klimaideen und -projekten in der Region, aber auch für die fachliche Begleitung durch ein breites Netzwerk von Expertinnen und Experten stellt die Regionalkonferenz mit Finanzierung durch den Kanton Bern und die Wyss Academy for Nature eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Die Schaffung dieser Anlaufstelle ist ein konkretes Ergebnis aus diesem Prozess. Interessierte können das Coaching für Klimaprojekte kostenlos in Anspruch nehmen.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Peter Aeschmann, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 99 09 zur Verfügung.

Kontaktperson für Anfragen Coaching Klimaprojekte: alina.vonallmen@oberland-ost.ch; 079 938 64 69
Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf deinklima.ch und unter www.oberland-ost.ch
Die Broschüre «Klimaneutrale Region Oberland-Ost: Von der Vision zum Handeln» kann unter [BORIS \(unibe.ch\)](https://boris.unibe.ch) heruntergeladen werden.
Sie ist auch unter www.oberland-ost.ch > Aktuell einsehbar.